



Ostenfelder Leseherbst zieht positives Fazit

Mehr als eine Woche stand Bad Iburg ganz im Zeichen hochkarätiger Lesungen. Höhepunkt und Abschluss des Literaturfestivals war die Verleihung des mit 2.000 EURO dotierten Bad Iburger Kinderliteraturpreises Schlossgeschichten im Rittersaal an Carola Becker und Sunil Mann. Für das NDR Fernsehen mit seinem Kulturjournal und dem Format „Der Norden liest“ ist Bad Iburg und der Ostenfelder Leseherbst bei dieser Premiere gleich zu einer festen Größe auf der literarischen Landkarte geworden – Wiedersehen in 2 Jahren nicht ausgeschlossen.

Die Auftaktveranstaltung im alten Hallenbad, die aufregendste Location, die Bad Iburg aktuell zu bieten hat, hatte es in sich. Die Schauspielerin Ulrike C. Tscharre las aus dem vielschichtigen Roman „Morphin“ des polnischen Autors Szczepan Twardoch, der den Zuhörer einiges abverlangte. Twardoch entführt in seinem Werk die Leser ins von Deutschen besetzte Warschau des Jahres 1939. Der Roman ist nicht nur eine genaue Zeitdiagnose deutsch-polnischer Beziehungen, sondern er steht auch in der Tradition der großen europäischen Literatur des 20. Jahrhunderts, die nicht zuletzt eine Suche nach dem „Ich“ ist.

Literatur ist allerdings mehr als gute Unterhaltung. Belletristik und Lyrik sind und müssen auch ein Stachel im Fleisch der Gesellschaft sein. Darauf wies Małgorzata Bochwic-Ivanovska, Stellvertretende Direktorin des Polen Institutes Berlin, in ihrer Begrüßung hin. Einen nachdrücklichen Eindruck hat dieser Abend jedenfalls bei Bad Iburgs diesjährigem Partnerland hinterlassen. Polens Botschafter bedanke sich ausdrücklich für den „Polen-Abend“ im trockenen Becken. Erlesene Köstlichkeiten aus eigener „Produktion“ und polnische Folklore des Trios Buahodar sorgten für eine beschwingte Auftaktveranstaltung.

Renaissance des Literarischen Salons?

Hochkarätig ging es am Montag weiter. Julya Rabinowich las in der „Wohnzimmeratmosphäre“ des Cafés Kroneck Salis aus ihrem Jugendroman „Dazwischen: Ich“. Das 15jährige Flüchtlingskind Madina, geflohen aus Irgendwo, muss sich in der westlichen Welt zurecht finden. Als Brückenbauerin zwischen ihrer Familie und der Kultur ihrer neuen Heimat teilt sie das Schicksal mit vielen Kindern. Während Madina für sich in der neuen Welt eine Zukunft sieht, sind die Erwachsenen in Tradition und Herkunft gefangen. Für Madina ist es ein täglicher Spagat zwischen der Liebe zu ihren Eltern und dem Wunsch, ein normales Teenagerleben zu führen. Am Dienstag konnten die Schüler der Haupt- und Realschule sowie des Gymnasiums im Hallenbad ebenfalls etwas über Madinas Geschichte erfahren. Mucksmäuschenstill war es im Becken, als Rabinowich mit Wiener Akzent von Madina und ihrer Familie erzählte.

Der Mittwoch galt den Kindern der Grundschule Ostenfelde. Zu Gast war der Berliner Schriftsteller Winfried Oelsner. „Max und die wilde 7“ begeisterte die Pennäler. Am Freitag standen Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews auf dem Programm. Autor Christoph Dittert ließ sie diesmal im Fall „Die drei ??? Der Mann ohne Augen“ ermitteln. Eine für alle Besucher kostenlose Veranstaltung, die der Kosmos Verlag förderte.

Wiedersehen nicht ausgeschlossen

Das NDR Kulturjournal des NDR Fernsehens war mit seinem Format „Der Norden liest“ am Freitag Gast in Bad Iburg. Moderatorin Julia Westlake kam mit dem Autor und Musiker Günther Märtens, der Band PlingPlang und Schauspieler Peter Lohmeyer. Betont locker las Märtens aus seinem Buch „Die Graupensuppe“. Die Zuhörer erfuhren Details einer Dogenkarriere, die bis zum körperlich- seelischen Bankrott führte, aber dennoch ein gutes Ende nahm. Letztendlich, so Märtens, lohnt es sich immer zu kämpfen, gegen welche Sucht auch immer. Mehrfach kamen die Gäste in den Genuss selbstkomponierter Stücke Märtens. Auch Peter Lohmeyer lies es sich nicht nehmen, mit sichtlicher Freude und großem Talent zwei Stücke zu singen. Ein großer, unterhaltsamer Abend, der viele Gäste erst weit nach Mitternacht das Hallenbad verlassen ließ.

Der mit 2.000 € dotierte Bad Iburger Kinderliteraturpreis Schlossgeschichten wurde am Sonntag zum achten Mal vergeben. Der Festakt im bis auf den letzten Platz gefüllten Rittersaal wurde vom Rektor der Grundschule Ostenfelde Veit Schimke eröffnet. Der Literaturwissenschaftler Prof. Thomas Kullmann von der Uni Osnabrück warf einen „professionellen“ Blick auf die Bücher der Preisträger und stellt sie in die Reihe großer englischsprachiger Kinderbücher. Den Preis in der Kategorie Erstlesewerk gewann „Mc Mief und die stinkbesonderen Unterhosen“ der Autorin Carola Becker, illustriert von Ina Krabbe, das im Südpol Verlag erschienen ist. Den Preis in der Kategorie Kinderliteratur gewann „Immer dieser Gabriel“ von Sunil Mann, illustriert von Tine Schulz, erschienen im Schweizer Orell Füssli Verlag. Den musikalischen Rahmen lieferte die Band der Realschule Bad Iburg, die mit ihrem letzten Stück „Circle of Life“ von Elton John den Rittersaal „rockte“. Absolutes Highlight waren allerdings die Schüler der Grundschule Ostenfelde, die in zwei kurzen Theaterstücken den Stoff der Bücher in Szene setzten. Ohne Sponsoren, Förderern und Wohlgesinnten wäre der Ostenfelder Leseherbst nicht realisierbar. Ihnen gebührt der ausdrückliche Dank des OLH-Teams.

Weitere Informationen:
Ulrich Texter
Hohenbrink 34
49186 Bad Iburg
Fon: 0 54 03 / 54 21 54
texter@osnnet.de